

Eine erwartete spätere oder frühere Zahlung von Teilen bestimmter Cashflows kann mittels Shift-Szenarien simuliert werden. Es wird ein Zeitraum definiert, zu dem dann ein Teil der Cashflows (Zinsen oder Tilgungen) verschoben wird. Dies lässt sich dann auch unterteilen z. B. in gut, moderat und schlecht, kann aber auch beliebig feiner untergliedert werden. Für Konten kann z. B. Folgendes modelliert werden:

Passiv	Schlecht Stress 3	Mittel Stress 2	Gut Stress 1
Kontokorrentkonten	25% in 0-7 Tage	18% in 0-7 Tage	10% in 0-7 Tage
	15% in 8-14 Tage	10% in 8-14 Tage	8% in 8-14 Tage
	6% in 15-30 Tage	5% in 15-30 Tage	5% in 15-30 Tage
	4% in 1M-3M	2% in 1M-3M	2% in 1M-3M
Marginkonten	Keine Änderung		
Sparkonten	25% in 0-7 Tage	18% in 0-7 Tage	10% in 0-7 Tage
	15% in 8-14 Tage	10% in 8-14 Tage	8% in 8-14 Tage
	6% in 15-30 Tage	5% in 15-30 Tage	5% in 15-30 Tage
	4% in 1M-3M	2% in 1M-3M	2% in 1M-3M
BAW-Konten	25% in 0-7 Tage	18% in 0-7 Tage	10% in 0-7 Tage
	15% in 8-14 Tage	10% in 8-14 Tage	8% in 8-14 Tage
	6% in 15-30 Tage	5% in 15-30 Tage	5% in 15-30 Tage
	4% in 1M-3M	2% in 1M-3M	2% in 1M-3M

Damit werden für KK-Konten, Sparkonten und BAW Gelder unterschiedliche Höhen von Abflüssen je nach betrachtetem Szenario für einzelne Perioden (0-7 Tage, 8-14 Tage,...) angenommen.